



Mitglieder der Enquete-Kommission  
Internet und digitale Gesellschaft

---

Enquete-Kommission Internet und  
digitale Gesellschaft

**Ergebnisprotokoll der 15. Sitzung der Projektgruppe Demokratie  
und Staat vom 24.September 2012**

-Projektgruppe Demokratie und Staat-

**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Auf Antrag eines sachverständigen Mitglieds beschließt die  
Projektgruppe, die Beratung der Einleitung zu den  
Handlungsempfehlungen unter **TOP 2** zu vertagen.

**TOP 1 Konsentierung der in der Sitzung der Enquete-  
Kommission am 25.Juni 2012 zurückgestellten Kapitel**

**Textbeitrag zu Kapitel 1.4.2.5.1 Anonymität im Internet sowie  
1.4.2.5.2 Anonyme bzw. pseudonyme Nutzung von sozialen  
Netzwerken**

Das Kapitel findet unter Maßgabe der Umsetzung der  
vereinbarten Änderungen die **Zustimmung der Projektgruppe**.



### Textbeitrag zu Kapitel 3.2.1.1 IT-Planungsrat

Das Kapitel findet unter Maßgabe der Umsetzung der vereinbarten Änderungen die **Zustimmung der Projektgruppe**.

### Textbeitrag zu Kapitel 3.2.5 Regieren und Verwalten in der digital vernetzten Welt: Chancen und Herausforderungen von E-Government

Das **Kapitel 3.2.5** findet in der vorliegenden Fassung die **Zustimmung der Projektgruppe**.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das **Kapitel 3.3 Informationsfreiheit und Informationszugang** derzeit noch zwischen den Fraktionen abgestimmt werde. Er bittet alle Beteiligten, die Arbeiten schnellstmöglich abzuschließen, um das Kapitel in der Projektgruppe abschließend beraten zu können.

### **TOP 2 Bürgerbeteiligung/ Handlungsempfehlungen**

Die Beratung der **Einleitung zu den Handlungsempfehlungen** wird -wie eingangs beschlossen- vertagt, bis die eigentlichen Handlungsempfehlungen besprochen worden sind.

#### **Bürgerbeteiligung:**

Die Projektgruppe führt die am 11.Juni 2012 begonnene Beratung der Vorschläge aus der Bürgerbeteiligungsplattform fort.



### **VIII. Offenlegung der Jahresabschlüsse aller Gemeinden, Städte und Kreise im Internet (44:0)**

Ein Abgeordneter führt aus, dies werde in den Ländern durchaus unterschiedlich gehandhabt, eine Veröffentlichung sei aber dort, wo die doppelte Buchführung (Doppik) zum Einsatz komme, bereits selbstverständlich. Anderenorts, wo man sich noch der Kameralistik bediene, würden ebenfalls entsprechende Übersichten veröffentlicht. Zudem sei dies ein rein kommunales Thema.

Ein Sachverständiger erklärt, mit diesem Vorschlag habe sich der Autor viel Mühe gemacht, was entsprechend zu würdigen sei. Gleichwohl müsse auch aus kompetenzrechtlichen Gründen dem Beitrag ein erläuternder Absatz vorangestellt werden. Eine dezidierte Stellungnahme seitens der Projektgruppe bzw. Enquete-Kommission solle aber nicht erfolgen, da die Thematik Länderkompetenzen berühre. Der Vorschlag solle aber im Bericht dokumentiert werden.

Ein anderes Mitglied erklärt, wenn die Projektgruppe oder die Enquete-Kommission eine Empfehlung dahingehend abgeben würde, dass das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) zu einem Transparenzgesetz fortzuentwickeln sei, dann erfasse dies selbstverständlich auch diesen Bereich.

Der Vorsitzende fasst zusammen, es gebe keinen Dissens in der Sache. Überlegt werden müsse nun, wie dieser Vorschlag -unter Verweis auf die originäre Zuständigkeit von Ländern und Kommunen- letztendlich angemessen im Bericht der Projektgruppe gewürdigt werden könne.



**IX. Handlungsempfehlung "Aufbau eines Einheitlichen Ansprechpartners als Deutsche Exportagentur für moderne Verwaltung und E-Government" (41:0)**

Eine Sachverständige erklärt, der Grundgedanke, innovative Ideen im In- und Ausland zu verbreiten, sei richtig und sinnvoll. Problematisch an diesem Vorschlag sei, dass er sich sehr auf proprietäre Systeme beziehe und auf ministeriell angelegte Verfahren referenziere. Die Ausführungen bezögen sich zudem auf einen sehr begrenzten Aspekt der Thematik.

**X. Nutzung des Internets für Gesetzgebungsverfahren (35:1)**

Ein Projektgruppenmitglied stellt fest, dass man diesem Punkt grundsätzlich zustimmen könne. Die Frage sei, wie man dies entsprechend aufgreifen könne.

**Top 3 Verschiedenes**

**Terminplanung**

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass die inhaltliche Arbeit der Projektgruppe definitiv am **31.Oktober 2012** abgeschlossen sein müsse und die restlichen - in der letzten Sitzung der Enquete-Kommission am 25.Juni 2012 zurückgestellten - Kapitel nebst Handlungsempfehlungen in der **Sitzung der Enquete-Kommission am 26.November 2012** beraten werden sollen.

Die Projektgruppe verständigt sich bezüglich der Handlungsempfehlungen darauf, dass Vorschläge dazu bis zum **11.Oktober 2012** beim Sekretariat eingereicht werden können. Vorschläge, die nach dieser Frist eingehen, finden keine Berücksichtigung.



Die **nächste Projektgruppensitzung** findet statt am:

**15.Oktober 2012, 09.30-12.00 Uhr**

Bei Bedarf könnten weitere Projektgruppensitzungen an Freitagen oder eine Klausurtagung (z.B. in der 43.KW) stattfinden.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen für die konstruktive Zusammenarbeit, die es ermöglicht habe, bei denen in dieser Sitzung verabschiedeten Texten zu einem Konsens zu kommen. Er wünsche sich, dass sich dies nun auch bei der Formulierung der Handlungsempfehlungen fortsetzen werde.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Sitzung.

Im Auftrag  
gez.

Mirko Jonscher